

Unenteilbares Deutschland", der sogenannten Flüchtlingsorganisationen u.a. weitere gesetzgeberische Maßnahmen zur Forcierung des staatsfeindlichen Menschenhandels erlassen. Damit wurden juristische Voraussetzungen geschaffen, um den Menschenhandel auch unter den neuen Bedingungen gesicherter * Staatsgrenzen der DDR noch "lukrativ" zu halten.

Die herrschenden Kreise Westdeutschlands und Westberlins geben den Angehörigen ihres Machtapparates - besonders dem Bundesgrenzschutz und der Polizei - Anweisungen, Bürger der DDR abzuwerben bzw. ihnen, wenn sie die Staatsgrenze der DDR zu durchbrechen versuchen, Unterstützung einschließlich der Anwendung von Waffengewalt zu gewähren. Der Verfassungsschutz sichert die Tätigkeit spezieller Menschenhändlerorganisationen ab, und die Geheimdienste inspirieren, finanzieren und kontrollieren maßgeblich deren Tätigkeit.

Die Vorbereitung und Durchführung des staatsfeindlichen Menschenhandels liegt gegenwärtig vor allem in den Händen verschiedener, speziell in Westberlin tätiger, von Bonner Regierungsamtlichen Einrichtungen und offiziellen Westberliner Senatsdienststellen unterstützter und geheimdienstlich gesteuerter bzw. kontrollierter Menschenhändlerorganisationen. Sie begehen ihre Verbrechen skrupellos und unter Anwendung gemeingefährlicher Mittel. Ihre Mitglieder sind bei der Ausführung von Schleusungsaktionen und gewaltsamen Grenzdurchbrüchen, die im Zusammenhang mit dem staatsfeindlichen Menschenhandel erfolgen, in der Regel bewaffnet. Ihrer personellen Zusammensetzung nach rekrutieren sich die Menschenhändlerorganisationen vor allem aus kriminellen, korrupten oder sonstigen dekadenten Personenkreisen aus Westberlin, Westdeutschland und in letzter Zeit auch verstärkt aus dem kapitalistischen Ausland. Diese verbrecherischen Organisationen gehen verstärkt dazu über, auch in den sozialistischen Bruderländern, vor allem in den Zentren des Tourismus, die Möglichkeiten des staatsfeindlichen Menschenhandels gegenüber DDR-Bürgern zu testen, sie interessierende DDR-Bürger aufzuklären, sich ihnen anzunähern, sie zur Entschlußfassung